



CASTELLO DI CASTELFONDO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Trient](#) | [Comunità della Val di Non](#) | [Castelfondo](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die im oberen Nonstal gelegene Burg gehört zu den ältesten Burgen des Gebietes. Sie erhebt sich auf einem Felsvorsprung, der von den tiefen Schluchten der Bäche Rabiola und Novella begrenzt wird. Die Burg gehört zu den Burgen der Familie Thun.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°26'51.6" N, 11°07'27.1" E](#)

Höhe: 870 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Die A22 von Bozen kommend an der Ausfahrt San Michelle all'Adige / Mezzocorona verlassen und über Mezzolombardo, Taio, Sanzeno, Romeno und Malosco nach Fondo fahren (ca. 35 km). In Fondo von der Hauptstrasse abbiegen und weiter in Richtung des Ortes Castelfondo fahren.

Die Burg liegt ca. 3 km hinter der Abzweigung rechts der Straße.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

April 1172	Erste urkundliche Erwähnung der Burg in einem Riva abgefaßten Schriftstück, mit welchem Bischof Albert den Sohn des Johannes von Castelfondo, Heinrich von Neumarkt, mit dem Hügel walle Glara (Neumarkt), belehnt, wo er eine Burg erbauen wollte. Es wird jedoch angenommen, daß die Burg selbst deutlich älter ist.
1265	Nach dem Aussterben der Castelfondo geht die Burg an die Familie da Cagnö über, welche sie 1265 für 1800 Veroneser Mark an Graf Meinhard II. von Tirol verkauft.
14. Jh.	Die Rottenburger lassen die Burg umbauen.
15. Jh.	Weitere Umbauten an der Anlage durch die Fuchsberger. Sie errichten auch den freistehenden 25 m hohen Rundturm.
	Letztlich kommt die Burg als Lehen an die Thun, welche mehrere Burgen im Trentino besaßen und auch heute noch besitzen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Gorfer, Aldo - Trentiner Burgen und Schlösser | Trento, 1980
Lorenzi, Daniele - Burgen und Schlösser im Trentino und in Südtirol | Trient, 1985 | S. 72 f.
Tabarelli, Gian Maria & Conti, Flavio - Castelli del Trentino | Novara, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

- [31.12.2016] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[30.05.2012] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016



Gefällt mir 141



Folgen 170 Follower